



# ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

## Thema des Monats Dezember

### „Nimrud – Zwischen Bibel und Babel“



Nimrud, Reliefplatte aus dem Nordwest-Palast des Königs Assur-nasirpal II., 865–860 v. Chr.  
(© London, British Museum, AN32390001)

Vortragender: Malte Huylmans

Die Vorträge finden jeweils sonntags im Dezember um 14:15 Uhr im Raum F4 des Fürstenberghauses (Zugang über das Archäologische Museum, Domplatz 20-22) statt.



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

wissen.leben  
WWU Münster

## **Nimrud – Zwischen Bibel und Babel**

Die Ausgräber der altorientalischen Stätte Nimrud – Sir Austen Henry Layard und Max Mallowan sowie dessen Frau Agatha Christie – fanden dort eine Fülle von reich ausgestatteten Palästen und Tempeln vor. Besonders zahlreiche Statuen, diverse qualitätvolle Elfenbeinschnitzereien und Orthostaten-Reliefs im Nordwest-Palast zeugen von der Bedeutung der assyrischen Hochkultur.

Der antike Ort Nimrud ist identisch mit der biblischen Stadt Kalach. Er wird bereits im Alten Testament (Genesis 10) erwähnt und soll demnach von Nimrod – dem Urenkel Noahs – gegründet worden sein. Nimrud war von besonderer Bedeutung, da es sich um eine Hauptstadt des Neuassyrischen Reiches handelt.

Neuerdings stand Nimrud im Zusammenhang mit dem sog. Islamischen Staat, der die Kulturgüter des Ortes unwiederbringlich zerstörte.

Die kommenden Sonntagsvorträge werden durch die bewegte Geschichte einer assyrischen Hauptstadt führen und sowohl die Forschungsgeschichte als auch die archäologischen Funde und Befunde vorstellen. Der Fokus liegt dabei auf der Anlage des Nordwest-Palastes.

Die Vorträge von Malte Huylmans finden jeweils sonntags im Dezember um 14:15 Uhr im Raum F4 des Fürstenberghauses (Zugang über das Archäologische Museum, Domplatz 20-22) statt.

Zur Abbildung: Nimrud, Reliefplatte aus dem Nordwest-Palast des Königs Assur-nasirpal II., 865–860 v. Chr. (© London, British Museum, AN32390001)